

Projektbeschreibung (05)

Projektname: Stadtregion Graz 2040

Region: Steirischer Zentralraum**Regionales Arbeitsprogramm:** 2024

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 8010 Graz,
office@zentralraum-stmk.at, 0316 / 25 38 60, www.zentralraum-stmk.at + Projektpartner
Stadt Graz, Stadtbaudirektion

Ausgangssituation und Projektziele:

Als stark wachsender Ballungsraum im Steirischen Zentralraum ist die Landeshauptstadt Graz mit ihren Umlandgemeinden zunehmend auf mehreren funktionellen Ebenen miteinander verflochten, welche die Lebensräume und Alltagswege der Menschen in der Region maßgeblich beeinflussen. Die Stadtregion Graz ist somit verstärkt in einem wirtschaftlichen, sozialräumlichen und verkehrstechnischen Verbund zu betrachten. Vor dem Hintergrund des stetigen Bevölkerungswachstums, aktueller Entwicklungen wie dem steigenden Bodenverbrauch und Anforderungen im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung wachsen auch die gemeinsamen Herausforderungen im stadtreionalen Kontext. Hinzu kommen zunehmende Pendlerverflechtungen und überregional bedeutsame Standortentwicklungen, wie etwa der Bau der Koralmbahn mit zentralen Auswirkungen auf den Wohn-, Bildung-, und Wirtschaftsraum Südösterreich.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Für die dynamisch wachsende Stadtregion Graz gilt es, aktuelle Entwicklungsbedarfe und Herausforderungen auf mehreren Ebenen strategisch zu bearbeiten und konkrete Lösungen für gemeinsame Aufgabenstellungen sowie absehbare Zukunftsprojekte über geeignete Stadt-Umland-Kooperationen gezielt voranzutreiben. Das vorliegende Bündelprojekt zielt daher auf die Förderung des interkommunalen Austauschs und Zusammenarbeit innerhalb der Stadtregion Graz sowie auf die Bereitstellung relevanter Daten und Planungsgrundlagen im stadtreionalen Kontext ab.

Aufbauend auf vorbereitende Erhebungen zu Entwicklungsbedarfen im Stadt-Umland-Kontext im Jahr 2023 sollen geeignete Prozesse skizziert und umgesetzt werden. Die Themenfelder sollen dabei zielgerichtet in Zusammenarbeit zwischen Stadt Graz, den Umlandgemeinden und dem Regionalmanagement festgelegt und in einem Leitbild verankert werden. Für eine zielgerichtete Abwicklung soll das Projekt durch ein interdisziplinäres Projektkonsortium



begleitet werden und eine Einbindung relevanter Landesdienststellen erfolgen. Schwerpunktsetzungen aus den Bereichen Mobilität und Siedlungsentwicklung, Wirtschaft sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung sollen dabei eruiert und zu interkommunalen sowie auch überörtlichen Planungsansätzen und möglichen stadtreionalen und/oder teilregionalen Leitplänen bis hin zu konkreten Leitprojekten weiterentwickelt werden. Begleitend dazu erfolgt ein Screening bisheriger Strategien und möglicher Kooperations- und Governance-Modelle zur Verankerung der Ergebnisse in vorhandenen Planungsinstrumenten und längerfristig aufgesetzten Organisationsstrukturen.

Die im stadtreionalen Leitbild zusammengeführten Ergebnisse dienen als Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten in folgenden Arbeitsprogrammen und sollen als eine wichtige Informations- und Datengrundlage bei der Überarbeitung des Regionalen Entwicklungsprogrammes aber auch der Regionalen Entwicklungsstrategie behilflich sein.

Im Sinne der Unterstützung in der Bereitstellung relevanter Datengrundlagen im stadtreionalen Kontext liegt der Fokus im gegenständlichen Projekt auf klimarelevanten Daten bzw. deren Überführung in geeignete Planungsinstrumente. Dabei soll in Kooperation mit der Stadt Graz 2024 auf dem Prozess des KIS – dem Klimainformationssystem der Stadt Graz aufgebaut und eine Vertiefung und Präzisierung für (inter-)kommunale Planungsprozesse geschaffen werden.

Weiters sollen über das Projekt Unterstützungsleistungen zur strategischen Themenfindung der Gemeinden im Süden von Graz, als starke teilregionale Einheiten in einem Stadtregionsprozess, ermöglicht werden.

AP 1: Stadtreionale Entwicklungsstrategie und Governance

In diesem Arbeitspaket erfolgt die Erarbeitung von Themenfeldern und Schwerpunktsetzungen für die Stadtregion Graz gemeinsam mit der Stadt Graz unter breiter Einbindung unterschiedlicher Magistrate, Umlandgemeinden, relevanten Landesdienststellen sowie fachlichen Expert:innen, koordiniert durch das Regionalmanagement Steirischer Zentralraum. Die Ergebnisse sollen in einem strategischen, stadtreionalen Leitbild zusammengeführt und visualisiert werden. Es werden vorhandene Ansätze mit neuen Leitzielen und Maßnahmen zu einer zukunftsgerichteten Gesamtperspektive für die Stadtregion Graz gebündelt. Diese soll vertiefenden Entwicklungsprogrammen und konkreten Projekten als Orientierungshilfe und Rahmen dienen. Begleitend sollen sich Beteiligte auf einen vertrauensbildenden Prozess begeben und ein gemeinsames Verständnis, Rollenbild und eine akkordierte Kommunikationslinie nach außen entwickeln. Der angestrebte Prozess beinhaltet ebenso die Erarbeitung von möglichen Governancestrukturen für die weitere Verankerung und langfristige Bearbeitung von Themen und möglichen Leitprojekten für eine innovative Stadtregion Graz 2040. Zur abgestimmten Bearbeitung der Bedarfe in den Teilregionen bzw. Gemeindeverbänden südlich von Graz sollen zudem Unterstützungsleistungen zur strategischen Weiterentwicklung zentraler interkommunaler Themenfelder ermöglicht werden.



So können Bedarfe der Kernstadt und umliegender, starker Teilregionen gebündelter und abgestimmt zueinander geführt werden.

AP 2: Klimaorientiertes stadtreregionales Entwicklungskonzept Graz 2040

Im engen Zusammenspiel und Abstimmung mit dem Strategieprozess in AP 1 plant die Stadtbaudirektion Graz als Projektpartner einen vertiefenden Prozess in Form eines Klimaorientierten Entwicklungsprogrammes zu starten. In diesem stehen stadtreregionale Verflechtungen im Bereich Mobilität, Siedlungs- und Zentrenentwicklung sowie grün-blaue Infrastruktur unter dem Dach des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung im Fokus. Es werden Aktionsbereiche und Handlungserfordernisse sowie Schlüsselvorhaben identifiziert, die sich an konkreten, absehbaren, stadtreregional wirksamen Zukunftsprojekten und -themen orientieren. Dazu gehören zum Beispiel der S-Bahn-Ring, Ausbau von Nahverkehrsknoten in Graz und im Umland, eine nachhaltige Stadt- und Siedlungsentwicklung, das grüne Netz oder Hochwasserschutz. Das Entwicklungsprogramm versteht sich als Basis und Leitplan für ein stadtreregionales, kommunales und städtisches Handeln entlang dieser funktionalen Themen. Erarbeitet werden soll das Programm durch ein interdisziplinäres Planungsteam und unter Beteiligung aller relevanten Stakeholder. Dabei wird auf Synergien zum übergeordneten Strategieprozess in AP 1 geachtet.

AP 3: Stadtreregionale Klimadaten: Informations- und Analyseinstrumente

Abgerundet wird das Projektbündel „Stadtregion Graz 2040“ durch eine weitere Teilmaßnahme, in der es um stadtreregionale Datengrundlagen geht, die den vorangegangenen Aktivitäten in AP 1 und 2 gleichermaßen dienlich sein können. Das AP 3 behandelt das inhaltlich seitens des Stadtvermessungsamts koordinierte Klimainformationssystem (KIS) im stadtreregionalen Kontext. Als Träger für dieses AP 3 tritt das Regionalmanagement auf. Die geplanten Projekthinhalte bauen direkt auf den bisherigen Aktivitäten des KIS Graz (2020-2023) auf und sollen nun insbesondere auf stadtreregionaler Ebene vertieft und für (inter-)kommunale Planungsprozesse präzisiert bzw. zugänglich gemacht werden. Aus derzeitiger Sicht auszumachende Arbeitsschwerpunkte können eine Erweiterung und Vertiefung der Datenlage im stadtreregionalen Kontext, die Erarbeitung von konkreten Planungsgrundlagen für die Region bzw. für die Gemeinden (z.B. Hitzegefahrenkarte, Karte klimarelevanter Freiflächen etc.) sowie geeignete Aktivitäten im Sinne der Vernetzung und des Wissenstransfers umfassen. Diese sollen in Kooperation mit der Stadt Graz und unter Einbindung relevanter Landesdienststellen sowie ausgewählter Akteur:innen aus dem KIS Netzwerk abgewickelt werden.

Nachweis der Projektumsetzung (2024/25):

AP 1: Stadtreregionale Entwicklungsstrategie und Governance

1 Entwicklungsstrategie „Stadtregion Graz 2040“

1 Teilregionales Entwicklungskonzept im Süden von Graz



AP 2: Klimaorientiertes stadtregionales Entwicklungskonzept Graz 2040

1 Entwicklungskonzept

AP 3: Stadtregionale Klimadaten: Informations- und Analyseinstrumente

1 Dokumentation der durchgeführten Aktivitäten

Projektlaufzeit	von 01/2024 bis 12/2025	
Gesamtprojektkosten [€ 477.000,--]	[2024]: € 300.000,--	[2025]: € 177.000,--
Finanzierung 2024/25	LREG- Landesmittel: -- LREG- Gemeindemittel: € 377.000,--	Eigenmittel des PP: € 100.000,--